

ENT-SETZT

“Bsetzt” steit ar Tür vom Sitzigszimmer 328 am Bundesplatz.
 Dinne sitze vier gsetzti Herre u vier entsetzti Froue.
 Si sitze ire Sitzig.
 Eine übersetzt.
 Dr Vorsitzendi het se is Bild gsetzt, dass sie aus i Sang gsetzt heige.

Vor drü Wuche si sie are Sitzig gsässe, wo si aus uf ei Charte gsetzt hei.
 Äs isch jo nid ihre Bsitz gsi.
 Sie si so lang gsässe, bis ds Gsäss entsetzlech weh to het.
 Si sige haut eme grosse Druck usgsetzt gsi.
 I wott jo nüt ussetze.

D’ Zytige hei uszsetze gha, dass die ufs fautsche Ross gsetzt heige.
 Drum isch’s äüä ou so entsetzlech use cho.
 Dä Titu, die Grossbank, isch haut mit ere Hypothek bsetzt gsi.
 I wott jo nüt ussetze.
 Si hätte haut dr Chef söue absetzte.

Aber dä heit’s eifach wöue ussitze, bis är ent-setzt worde isch.
 Är sig ufene angere Poschte versetzt worde, hei si uf d’ Homepage gsetzt.
 Die vier gsetzte Herre u vier entsetzte Froue hei de en angere igsetzt.
 U de hei si es Lächle ufgsetzt.
 Druf abe si sie heftiger Kritik usgsetzt gsi.

Äs isch entsetzlech, was de passiert isch.
 Die Bank isch abgsoffe, wie ne Bsetzistei im See.
 Das het dr Schwiiz eso ne Schlag versetzt,
 dass es d’ Wirtschaft a Bode gsetzt het.
 U das nume, wüu die gsetzte Gsäss a dr Sitzig so lang gsässe si.

I wott jo nüt ussetze, aber gsetzte Fall
 die vier gsetzte Herre und vier entsetzte Froue hätt me vorhär ent-setzt,
 oder i wär denn ar Sitzig inegsässe,
 de würd me jetz nid mit em Setz Houz
 vo vore afo setze.